

besorgenden nachteyl und schaden | so darausz erwachsen  
möcht, Wo gebürlichs gespart, zůverhütten. So gebieten  
wir und unsere freünde, die. xxi. allen und yeden, | ...  
Und besunder unsern malern, bůchtruckern, bůchfürern,  
oder an- | dern, so solich schmachbůcher, schrifftn, oder  
gemáls dichten, schreyben, drucken, spylen, malen, oder  
feyl haben, ... | ...das ir dheiner... fürthyn kein schmach  
oder laster bůch oder ge- | schrifftn, auch dhein spyl oder  
gemáls, dardurch der gemeyn Christen mensch seynem  
neben Christen menschen, zů anreytzung, gespöt | oder  
ergernůsz bewegt wirt... dichten, schreyben, syngen, spre-  
chen, drucken, | feyl haben... solle... —

Datum Montags den zwölfften Septembris. Anno 1524.  
(*Verso blanc.*)

*Placard, in fol., car. goth., 20 lignes, init. ornée W.*

R 22 (60). *Prov.: Bibl. Heitz, Strasbourg 1871. Au verso blanc:*  
1524. Pasquil und lästerschrift verboten. 1684

## ORDONNANCE

*Strasbourg 1525*

UNser Herren: Meister und Rhadt: auch die Einund-  
zwentzig | diszer Statt Straszburg, haben erkandt, So inn  
diszer geschwinden sorgveltigen zeit, in diszer Statt | der  
Sturm geschlagen, oder sich sonst ein geschöll, oder uff-  
lauff begibt, das Gott lang verhütten wöll, Es | sey tag  
oder nacht, das da alle burgers frauwen und kinder, des  
gleichen alle mann und frauwen, personen | ... in iren  
häuszern und herbergen, wo sye dann enthalten werden,  
anheymisch, und in den selbigen | bleiben, unnd nit dar-  
ausz, weder under die thüren, noch auff die gasz gan  
sollen... —

Datum freytag | den xix. May. M. D. xxv. (*Verso blanc.*)

*Placard, in-4º, car. goth., 17 lignes, init. ornée W.*

R 22 (18). *Prov.: Bibl. Heitz, Strasbourg 1871. A la marge:*  
Verordnung wie man sich bei einem Geschöll (Sturm) zu gehalten hat.

1685

## ORDONNANCE

*Strasbourg 1526*

DIwol unser Herrn Meister unnd Rath diser statt Stras-  
zburg verschynen. xxiii. Jars usz gantz Christenlicher unnd  
getrűwer | meynung, zů fürderung der ere Gottes und me-  
rung brűderlicher liebe, ein offentlich gebot usz geen lassen,